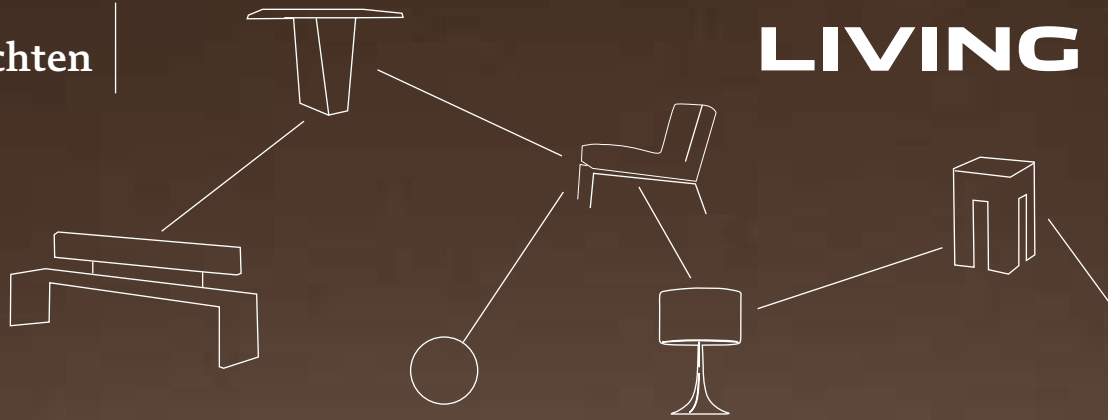


Richtig einrichten

LIVING



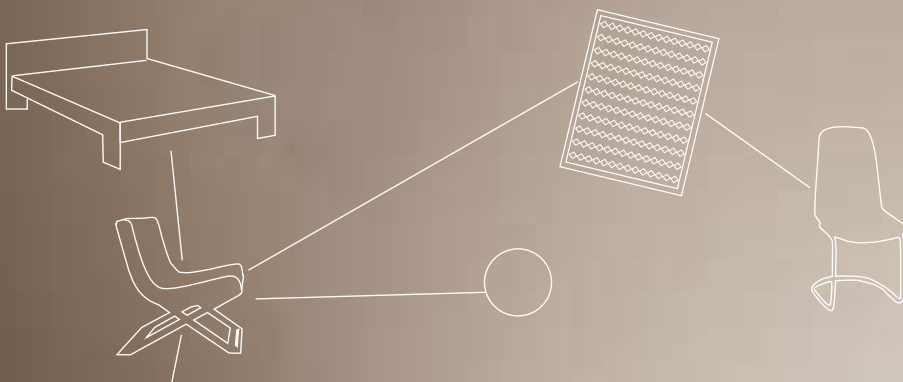
D A S I S T J A
D E R R E I N E

W O H N S I N N ,

M Ä N N E R !

Möbel gibt's in Hülle und Fülle, doch den eigenen Geschmack muss man erst finden. 3 Experten erklären Ihnen, wie Sie Ihre Männer-Wohnung einrichten oder sich zu zweit ein Zuhause schaffen, ohne gleich in Stil-Streit zu geraten

TEXT: WOLFGANG BREUER



Die erste Wohnung: »Männer richten sich funktional ein, Frauen entscheiden emotionaler«

Weil Männer Freunde treffen, aber auch ihre Ruhe haben wollen, stellt ihre Wohnung besondere Anforderungen. Gil Coste kennt die Lösung.



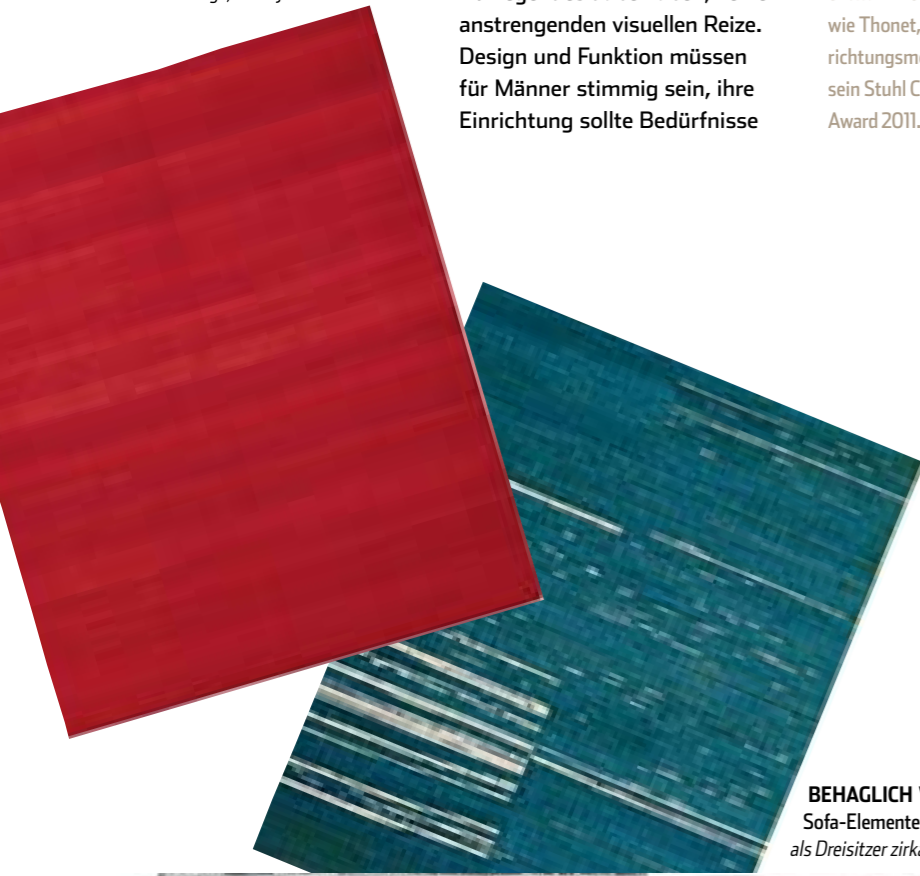
UNSER EXPERTE Gil Coste studierte in Paris und Kiel Design. Seit 1998 hat er ein eigenes Designbüro in Hamburg. Er entwarf Möbel für namhafte Hersteller wie Thonet, Cor und More. Auf der Einrichtungsmesse imm Cologne gewann sein Stuhl Corbo den Interior Innovation Award 2011. Mehr Infos: www.gilcoste.de.

perfekt abdecken. Frauen entscheiden eher nach emotionalen und dekorativen Aspekten.

Wohnt ein Mann heute anders als noch vor einigen Jahren?

Im Vergleich zu früher, als die Wohnung in der Regel aus einem Wohn- und einem Schlafzimmer, einer kleinen Küche und einem Flur für den Empfang bestand, steht heute der Wunsch nach einem großen Gemeinschaftsraum im Vordergrund, mit einem nicht zu kleinen Tisch als Mittelpunkt, an dem gearbeitet und mit Freunden gegessen werden kann. Das kann auch eine große Wohnküche sein – offen und ein-

FARBSTARK Traditionelle Webkunst und modernes Design prägen die Teppiche Gamba uni rubia (links) und Spice 3 bright blue von Jan Kath. Preise auf Anfrage, www.jan-kath.de



ELEGANT Schlanke Beine und eine edle Massivholz-Platte zeichnen Thuna aus. Von More, design von Gil Coste. ab 3800 Euro, www.more-moebel.de

BEHAGLICH Weich wie ein Sitzsack sind die Sofa-Elemente Superoblong von Cappellini. als Dreisitzer zirka 5500 Euro, www.cappellini.it



Was kommt an die Wände? Retro-Tapeten sind gerade in, sie sind mir aber zu dominant. Ich mag glatte, gespachtelte Wände in Weiß oder leicht abgetönt.

Können verschiedene Stile bei der Einrichtung reizvoll sein oder stören sie?

Ich plädiere für eine gradlinige, stimmige Einrichtung, für einen prägenden Stil – das schließt

jedoch spannende Akzente oder bewusste Brüche nicht aus. Ist die Grundstimmung harmonisch, lassen sich auch mit Erbstücken von der Oma oder Tante reizvolle Kontraste setzen. Ein alter Tisch und moderne Stühle, ein antikes Büfett und ein Flickenteppich – alles geht, wenn's zurückhaltend eingesetzt wird und ins Gesamtbild passt. Kleine, kalkulierte Brüche ja, wilder Stilmix nein.

WOHNSTIL 1: der moderne – reduziert & klar

Auch wenn man es oft hört: Strenge in der Form oder Knappheit im Material haben nichts mit kalter Ausstrahlung zu tun. Im Gegenteil: Reduzierte, klare Formen, wie sie auch Gil Coste bevorzugt, spiegeln durchaus Harmonie und Wärme wieder. Wenn Form und Funktion zusammengehen, sind Möbel nicht nur schön, sondern erfüllen auch perfekt ihren Zweck. Das Wesentliche steht dabei im Mittelpunkt.

Welche Möbelstücke sind für Räume besonders wichtig?

Tisch, Stühle, Sofa, Sessel sind elementare Dinge, in die man investieren sollte, weil sie einerseits kommunikatives Zentrum des Lebens sind, andererseits privaten Rückzug sichern und quasi die Grundstruktur einer Einrichtung bilden. Diese sollte das Leben seines Bewohners widerspiegeln, die Möbel dürfen dort nicht völlig dominieren.

Welche Möbel würden Sie einem jungen Mann für die erste Wohnung empfehlen?

Ich rate zu einem großen Tisch wie meinem Thuna, um den herum sich viele Menschen vereinen können, ohne dass er sich selbst in den Mittelpunkt drängt. Dazu bequeme Stühle, auf denen man auch nach Stunden kein lahmes Kreuz bekommt. Ganz wichtig ist ein gemütliches Sofa, in dem man mit einem Buch versinken kann und das sich individuellen Bedürfnissen voll anpasst. Und man sollte sich eine kleine Rückzugsinsel schaffen – etwa einen Ohrensessel, in den man sich vergraben kann, wenn alles um einen herum zu hektisch wird.

FOTOS: ZAGNOLI (1)



1. LEUCHTEND Da die Lichtfarbe individuell gemischt werden kann, sorgt Yang Touch von Artemide für unterschiedliche Stimmungen. um 1200 Euro, www.artemide.com

2. ENTSPANNEND Take a line for a walk – in den Sessel dieses Namens von Moroso kann man sich verziehen, um abzuschalten. ohne Hocker etwa 2340 Euro, mit zirka 3700 Euro, www.moroso.it

3. SITZFEST Dank seiner Federkernpolsterung ist der Stuhl Corbo von More genauso bequem wie ein Sessel. Design von Gil Coste. ab 500 Euro, www.more-moebel.de

4. VIELSEITIG Der Couchtisch Varan von More bietet (allein oder kombiniert) viel Ablagefläche. um 750 Euro, www.more-moebel.de

BELEBEND Schon eine Bahn der Tapete Blowball von A. S. Création bringt Leben in die Bude. Design: Lars Contzen. pro Rolle zirka 28 Euro, www.as-creation.de

KOMPAKT Zeitschriften und Bücher lassen sich längs und dekorativ im Regal Paperback von Studio Parade ablegen. je Element etwa 365 Euro, www.studioparade.nl



angeschaffte Dinge sehr wichtig, etwa ein großer Esstisch für das Essen mit Freunden oder Partys.
Er: Ein großes, stylisches Sofa finde ich ganz besonders wichtig.
Sie: Und ich ein schönes, großes Bett und einen bequemen Sessel.

Zurück zum roten Faden: Wie können Farben, Tapeten oder Böden einen Rahmen bilden, der harmonisch wirkt?

Sie: Einheitliche Farben, Böden und Gestaltung sorgen für Zusammenhalt und Großzügigkeit, auch wenn die Möbel nicht die gleiche Sprache sprechen. Die Architektur, der Raum kann so einen Rahmen schaffen, in dem dann die Möbel Platz finden.

Er: Manche Ecken kann man bewusst inszenieren, zum Beispiel mit einer schönen Leuchte oder

auch mit einem Streifen Tapete.
Sie: Wände, die schön glatt sind, streichen Sie einfach. Es gibt auch glatte Vliestapeten, die gestrichen die gleiche Optik haben.
Er: Man kann gutes Laminat für den Boden nehmen, aber besser ist natürlich ein Echtholzparkett.
Sie: Bei der Wahl des Bodens sollte man sich Zeit lassen, den tauscht man nicht so bald aus, den muss man sich lange angucken können. Ideal: wischbarer Boden mit ein paar Teppichen, die man mal austauschen kann.

WOHNSTIL 2: Der leichte – fröhlich & flexibel

Kein Mensch richtet sich heutzutage schon in jungen Jahren für die Ewigkeit ein. Die Wohnung wird öfter mal umgeräumt, oder man zieht in eine andere Stadt. Da ist es gut, wenn die Möbel eher filigran, nicht zu wuchtig sind. Leichte, beschwingte Formen und klare, helle Farben sorgen nicht nur für eine harmonische, entspannte und heitere Atmosphäre, sondern bilden auch den gemeinsamen Stil-Nenner für Paare.

Und was sind die größten Fehler beim Einrichten?

Er: Nicht nach dem Motto „Alles neu, alles glänzt“ vorgehen! Zusammenziehen ist Stress genug, und wenn man dann noch jedes Stück vorher durchdiskutiert ...

Sie: Manche Dinge müssen sich einfach entwickeln. Hält man ein paar Grundregeln ein, kann man das langsam angehen. Der Boden sollte eher neutral sein. Mit leicht austauschbaren Dingen wie Vorhängen, Kissen oder Teppichen kann man dann Akzente setzen.



LEICHTFÜSSIG Dieses Sofa gibt es als Zwei- oder Dreisitzer, als Daybed oder als Ottomane. Zweisitzer Suita von Vitra, um 2960 Euro, www.vitra.com

SCHRÄG Aus alten Span- oder Tischlerplatten sind die Elemente des Regals, je 40 x 40 x 35 cm. Frank von Recyclingbörse Herford, etwa 20 Euro, www.ecomoebel.de

FOTOS: SUITANTONIO CITTEIO@VITRA (1)

KUSCHELIG Die Teile dieses Doppelbettes werden einfach zusammengesteckt, Schrauben sind überflüssig. Siebenschläfer von Nils H. Moormann, um 750 Euro, www.moormann.de



FESTLICH Dieser Tisch lässt sich bis auf 2,83 Meter verlängern – genügend Platz für viele Freunde. Occa AB 84 von Bo Concept, zirka 750 Euro, www.boconcept.de



Wohnen zu zweit: »Zusammenziehen ist schon stressig genug, man muss nicht alles ausdiskutieren«

Martina und Marco Lorbach arbeiten und wohnen zusammen. Als Einrichtungsprofis, aber auch aus ihrer eigenen Erfahrung wissen die beiden sehr genau, worauf es bei der Paar-Wohnung ankommt

Was sollte ein junges Paar bei der ersten gemeinsamen Wohnung alles beachten?

Sie: Entweder einigt man sich auf einen kompletten Neuanfang oder es entsteht eine Art Collage aus Möbeln und Erinnerungstücken von beiden Partnern.

Er: Ganz wichtig ist dabei aber der durchgängige rote Faden ...

Sie: ... zum Beispiel ein einheitlicher Boden, eine Farbwelt oder so etwas wie ein Überthema.



UNSERE EXPERTEN Martina Lorbach gründete 2003 mit Ehemann Marco nach dem Innenarchitektur-Studium das Büro Seitenansicht in Köln. Als kreatives Team aus einer Innenarchitektin und einem Designer bauten sie private Wohnungen um, gestalteten ein Herrenkosmetik-Institut und Messeauftritte verschiedener Firmen. Zudem entwarfen die beiden ein Museum. Mehr Infos: www.seiten-ansicht.de.

Braucht es Zimmer, in die man sich zurückziehen kann?

Er: Ja, natürlich, auf jeden Fall.

Sie: Jeder sollte eine Ecke, einen Bereich haben, wo er zuständig ist, wo er die Sache in die Hand nimmt, sich wiederfindet und sich selbst verwirklichen kann.

Er: Optimal ist natürlich, wenn jeder ein Zimmer hat, doch das ist leider nicht immer möglich.

Sie: Aber eigentlich ist das am Anfang noch nicht so wichtig. Man zieht ja nicht zusammen, um eigene Zimmer zu planen.

Auf welche Einrichtungsgegenstände sollte man besonderen Wert legen?

Sie: Neben den mitgebrachten Möbeln sind gemeinsam neu

Den eigenen Stil finden: »Der Wohngeschmack festigt sich oft erst im Alter von 30 Jahren«

Wichtig ist, dass ein Mann sich zu Hause wohlfühlt. Weil Uwe Linke das Wohnen auch psychologisch sieht, rät er zu einer soliden Basis aus Holz und Mut zu Experimenten.

Wie finden Männer eigentlich ihren eigenen Wohnstil?

Zuerst sollte man sich die Frage stellen, wie wichtig einem das Wohnen und das Einrichten ist. Manche Männer benutzen die eigene Bude als Abstellplatz für die notwendigen Dinge, und so sieht es dann auch aus. Wer sich eine Wohnung aneignen möchte, damit sie ihm wie angegossen passt, sollte sich mit folgenden



UNSER EXPERTE Uwe Linke, ehemals Inhaber eines Möbelhauses, arbeitet als Einrichtungscoach in München, Spezialgebiet: Wohnpsychologie. Er berät Firmen und Privatleute, wie sich Räume und ihr Interieur im Einklang mit Charakter und Bedürfnissen der Nutzer gestalten lassen. Mehr Infos: www.wohnpsychologie.com.

Fragen beschäftigen: Welche Stimmung will ich erzeugen? Was macht meinen Charakter, meine Art mich wohlzufühlen aus? Was möchte ich von den Eltern übernehmen, wo setze ich bewusst eine eigene Marke?

Aber ist das nicht ein sehr langer Prozess, der auch mal Irrtümer einschließen kann?

Erfahrungsgemäß festigt sich der Geschmack oft erst im Alter von 30 Jahren, aus dem Grund könnte man mit seiner ersten Wohnung auch mehr wagen und keine Kompromisse eingehen. Wenn man allerdings über langlebige Anschaffungen wie Bett,

STANDFEST Dank Massivholz und Leder eignet sich diese Bank auch für längere Skatrunden. SC 02 von Janua, um 3000 Euro, www.janua-moebel.com



VERZWEIGT Den Wald ins Haus bringt Ihnen diese Vliestapete. Branch von ferm living, Rolle um 67 Euro, www.ferm-living.com



STÄMMIG wie eine Baumscheibe wirkt dieser handgetuftete Teppich. Woodheart von Floor to Heaven, um 680 Euro pro Quadratmeter, www.floortoheaven.com



EINZIGARTIG Die Maserung macht dieses Sideboard zu einem Unikat. SC 21 von Janua, etwa 4450 Euro, www.janua-moebel.com



ZUGEWACHSEN Eine ganze Wand aus Blättern und Zweigen erschafft diese Vliestapete. aus der Serie New Beats von Rasch, Rolle zirka 18 Euro, www.rasch.de



KLASSISCH Mit nur 3 Beinen und einem Sitz aus Leder ist er inzwischen ein Design-Klassiker. Tre 3 von Agape Casa, etwa 890 Euro, www.agape32.de

Kleiderschrank, Tisch nachdenkt, die auch nach Jahren noch gefallen und Bestand haben sollen, dann muss man sich auf maximal zwei Farben konzentrieren und am besten auf nur eine Holzart. Wandfarben, Vorhänge, Kissen und Teppiche können verrückt und trendig sein, weil sie leichter und preiswerter zu ändern sind.

Mit welchem Einrichtungsstil macht man nichts verkehrt?

Ich rate zu einem schlichten Design in guter handwerklicher Qualität, das Jahre übersteht. Das Geheimnis einer gelungenen Wohlfühleinrichtung: durchgängiger Stil mit kontrastierenden Details. Und vergessen Sie den Stromanschluss an der Decke in der Raummitte! Überlegen Sie von den Lieblingssitzplätzen aus, wo Sie Licht brauchen.

Können Frauen aus Wohnstilen Haltung und Vorlieben von Männern herauslesen?

Nicht nur Frauen können das. Massive Möbel und ein konservativer Stil stehen für großes Sicherheitsbedürfnis, verrückte Einzelstücke ohne Konzept für

Egoismus und ein Bedürfnis nach Aufmerksamkeit. Eine lieblose Einrichtung, die aussieht wie die Aneinanderreihung von Abstellräumen, weist auf fehlende Wertschätzung hin. 90 Zentimeter breite Betten sprechen genauso eine deutliche Sprache wie unangenehmer Geruch. Landhausstil steht für die Sehnsucht nach der guten alten Zeit. Aber: nicht vorschnell urteilen, denn mancher Mensch drückt sich aus Angst vor Verletzung gegenteilig aus.

Welche weiblichen Wohnstile sind mit männlichen Einrichtungen kaum kompatibel?

Die wenigsten Männer können sich ein perfektes Farbkonzept, blumig-kitschige Einrichtungen oder einen winzigen Fernseher vorstellen. Wir lieben es pragmatisch. Eine gesunde Mixtur aus Dekoration und Praktikabilität

ist eher eine weibliche Domäne. Aber wir können davon lernen, Mut zur Farbe und zur Gestaltung der Stimmung zu entwickeln. Wer das nicht allein schafft, der sollte sich dafür Unterstützung holen, denn die meisten Frauen können schon rein intuitiv das Wohnambiente deuten und entsprechende Rückschlüsse ziehen.

Uwe Linkes Buch „Die Psychologie des Wohnens“ erschien im Nymphenburger Verlag (um 18 Euro)



ROBUST Dieser Stollenhocker wurde aus Massivholz gefertigt. von Scholtissek, zirka 440 Euro, www.scholtissek.com

TIERISCH 300x300 Zentimeter aus brasilianischem Rindsleder. Teppich Rare Soul von Kymo, etwa 1250 Euro, www.kymo.de

WOHNSTIL 3: der natürliche – warm & robust

Holz aus heimischen Wäldern gibt ein Zuhause-Gefühl, warme Farben sorgen für Geborgenheit, schnörkellose Linien signalisieren Klarheit, Festigkeit. Qualität und Wertigkeit deuten auf langfristige Perspektiven hin – my home is my castle in hektischen Zeiten. Von dieser sicheren Basis aus lassen sich dann auch Expeditionen auf stilistisches Neuland unternehmen, ohne dabei geschmacklichen Schiffbruch zu erleiden.